



Bremerhaven hat ein neues Wahrzeichen

Von Harald Czycholl

BREMERHAVEN – Es ist ein Hauch von Dubai, der seit heute durch Bremerhaven weht. Mit dem Atlantic Hotel Sail City am Weserdeich hat die Seestadt ein neues Wahrzeichen. Das 148 Meter hohe Hotel- und Bürogebäude überträgt nicht nur alle anderen Gebäude in Bremerhaven, sondern besticht auch durch seine Form: Das 20-stöckige Hochhaus ist einem dem Meer zugewandten, aufgeblähten Segel nachempfunden. Von einer Aussichtsplattform in 86 Metern Höhe lässt sich die Nordsee nicht nur erahnen – bei gutem Wetter reicht der Blick bis auf das offene Meer hinaus und bis nach Wilhelmshaven. Die ersten acht Geschosse des

Gebäudes belegt das Hotel, ein modernes Vier-Sterne-Haus mit einer Kapazität von 120 komfortablen Zimmern. Studios und Suiten. Durch die vertikale Ausrichtung des Hotels haben alle Zimmer einen Ausblick auf die Außenwelt. Vom 20. neunten Obergeschoss an schließen sich Büroflächen an, insgesamt 6000 Quadratmeter. Hauptmieter ist die staatliche Hafengesellschaft BremenPorts.

Das 44 Millionen Euro teure Hotel ist der erste Teil des neuen touristischen Dreigestirns der Havenwelten Bremerhaven. Im Herbst folgt das Einkaufs- und Erlebniszentrum Mediterraneo. Am 1. März 2009 öffnet dann mit einiger Verspätung das Erlebnismuseum Klimahaus seine Pforten.

Engpässe auf dem Stahlmarkt hatten für Verzögerungen beim Bau der Ausstellungslandschaft gesorgt. Das Klimahaus wird von der Gesellschaft Petri & Tiemann betrieben, die unter anderem auch das Bremer Wissenschaftsmuseum Universum man-

tigen Erfolg der Havenwelten überzeugt. Das Projekt sei ein „touristisches Aushängeschild“ für die Seestadt und wichtig für den Standort Bremerhaven, so Schulz.

Die FDP mag indes nicht in die Jubelarien einstimmen. Das Sail-

City-Hotel sei „ein Prachtbau auf Steuerzahlerkosten“ – schließlich sei neben den öffentlichen Zu- schüssen zum Bau auch noch die staatliche Hafengesellschaft BremerPorts der Hauptmietier.

„Strengh genommen ist es gar kein Hotel, sondern ein Verwaltungsgebäude“, sagt Mark Ella, FDP-Bürgerschaftsabgeordneter

Die Welt
04.03.2008

Atlantic Hotel Sail City öffnet heute – In einem Jahr sind die Havenwelten fertig – Kritik an Finanzierung

Verbindung zwischen den Bürgern und der Wissenschaft stärken“, sagte SPD-Oberbürgermeister Schulz. Die Grünen monierten hingegen die Energieverschwendungen des Festivals. „Wer mitten im Sommer künstliche Winterwelten schaffen will, hat immer noch nicht begriffen, was der Klimawandel bedeutet“, erklärte Grünen-Vorstandssprecher David Lukasen.

Die Bremerhavener CDU-Juniorpartner in der großen Koalition der Seestadt, bezeichnete das Festival als „unsinnige Geldausgabe“. Der Plan sei mit der CDU nicht abgestimmt, sagte der Bürgerschaftsabgeordnete Paul Bödeker. „Mit solchen Vorschlägen macht sicherlich der Oberbürgermeister lächerlich und unglaublich.“

Die Grünen kritisieren unterdessen ein weiteres Projekt, das die Bremerhavener Investitions-

gesellschaft BIS vorantreibt: Im August 2009 soll nahe der Havenwelten ein Eisfestival stattfinden, unter anderem mit einer Freiluft-Eisfläche. Die dreitägige Veranstaltung, die auch Vorträge von Polarforschern des Alfred-Wege-ner-Instituts beinhaltet, soll „die

■ „Strengh genommen ist es gar kein Hotel, sondern ein Verwaltungsgebäude“

„Das Klimahaus muss solide zu Ende gebracht und professionell in den Markt eingeführt werden“, erklärte Bremerhavens Oberbürgermeister Jörg Schulz (SPD). Die Bremerhavener Verantwortlichen sind vom langfristi-